

CUSTOMBIKE

A 7,80 EUR
CH 12,80 CHF
LU 8,20 EUR
IT 8,50 EUR
SI 8,80 EUR
ES 8,50 EUR
GR 8,90 EUR
HU 2990,00 HUF



TECHNIK

Darum ist
MADE IN GERMANY
sein Geld wert

Recht und Info
Bestandsschutz bei
Custombikes

Wheels and Wake
Kleines Treffen für
große Gefühle

History
Ein deutscher
Chopperpionier



STAHLHART

HARLEY-DRAGSTYLE OHNE KOMPROMISSE



TRIUMPH T 100
Starrer Racer für den Spaß

KAWA W 650
Die leichteste W der Welt

HARLEY SOFTAIL
Moderne Basis voll auf Fifties



EIGENBAU
Zweitakt-Einzelstück



KAWASAKI VN 800
Budget-Bike für Einsteiger

KAWASAKI VN 800 | INDIAN SCOUT | WHEELS AND WAKE | MOTO GUZZILE MANS | SPORTSTER 883 | TRIUMPH-RACER | INDIAN 2020

KAWASAKI W 650 | ZWETAKT-UNIKAT | HARLEY SOFTAIL BOBBER | DRAGSTYLE-KRACHER

STEELDEALER

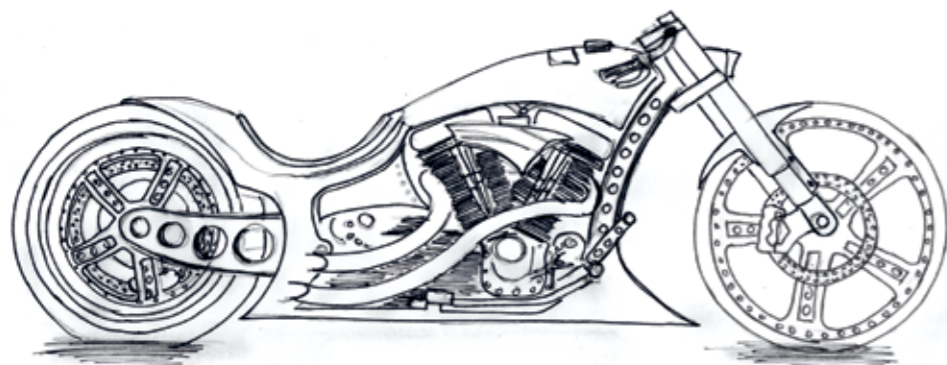


Der Dragstyle hat seine Hochphase sicher hinter sich, doch ganz weg ist er zum Glück nicht. Immer wieder bereichern Umbauten mit dem langen Radstand und der tiefen Sitzposition auch heute noch die Szene, finden Kunden Gefallen an dem Stil, der fast ein ganzes Jahrzehnt prägte. Für den erfahrenen Spezialisten Custom-Wolf sind daher Aufträge wie der »Steeldealer« nichts Ungewöhnliches und so erschuf Inhaber Wolfgang Bätz für seinen Kunden einen modernen Dragstyler mit einem außergewöhnlichen Rahmen

CHRISTIAN HEIM (TEXT), VOLKER ROST (FOTOS)

Vor dem Bau steht die Zeichnung. Wolfgang Bätz fertigt sie ganz simpel mit Papier und Stift an, die nachfolgende Arbeit wird weitaus intensiver werden. Tatsächlich gleichen sich Zeichnung und fertiges Motorrad deutlich oder anders gesagt: Die Wünsche des Kunden wurden perfekt umgesetzt

Zugegeben, Custombikes aus der oben genannten Kategorie sieht man kaum noch im Straßenbild. Das einst gehypte Erfolgsmodell ist aus dem Fokus gerückt und durch andere Trends ersetzt worden, die nun die Szene prägen. Trotzdem haben Dragstyler nichts von ihrer Faszination verloren, ist die Fangemeinde treu geblieben. Und wer es sich leisten kann, findet auch heute noch Customschmieden, die solche Wünsche nicht nur umsetzen können, sondern vor allem auch wollen.



Rahmens gestaltet – aus Stahl natürlich. Für die Entwicklung des Chassis wendet er sich an Peter Penzenstadler, der nicht nur als Customizer seit über dreißig Jahren aktiv ist, sondern gerade im Fahrwerksbau auch schräge Ideen umsetzen kann. Das betrifft in diesem Fall vor allem den Rahmenunterzug mit seinen zahlreichen Löchern. So ungewöhnlich die Konstruktion, so ungewöhnlich auch die Herstellung. Anstatt zu schweißen und zu bohren, lässt Peter Rahmenober- und -unterzug sowie die Seitenteile der Schwinge aus dem Vollen fräsen.



Auch bei der Herstellung von Tank, Bugspoiler, der gleichzeitig als Öltank dient, sowie integriertem Heckfender arbeiten die beiden Customizer Hand in Hand. Nach Fertigstellung des Chassis beginnt für Wolfgang die Hauptarbeit: das Zusammenfügen und Anpassen der ausgewählten Komponenten. Für das Frontend greift der Custom-Wolf beim italienischen Spezialisten Marzocchi ins Regal und passt

eine Upside-down-Gabel vom Typ RAC 50 an. Kein ganz einfaches Unterfangen, denn neben dem Harley-Motor besteht Kunde Stefan auf ein Vorderrad in der für den Dragstyle ungewöhnlichen Dimension 21 Zoll. »Das erforderte ein paar spezielle Anpassungsarbeiten«, räumt Wolfgang ein. Für die Hinterradfederung montiert er ein Luftfederungssystem von Custom Cycle Controls. Eine Pflichtübung bei diesem Stil,

denn nur mit heruntergelassenem Heck wirken die Dragstyler im Stand so, wie wir sie kennen und lieben. Das Hinterrad bekommt die breite Dimension von zehneinhalb Zoll, die Felgen liefert Thunderbike, denn die Räder im Vegas-Cut-Design passen hervorragend zum Rahmen. Dass die neuen 340-mm-Bremsscheiben, die ebenfalls von Thunderbike geliefert werden, ein passendes Fünfspeichendesign haben, ist wohl eher



Stefan Voit ist Harley-Fahrer und -Fan. »Für sein Stahlhallenbau-Unternehmen wollte er eine Art Aushängeschild haben, ein Werbeprojekt, das in Verbindung zu seiner Leidenschaft für Stahl steht und das auf Messen gleichzeitig auch die Aufmerksamkeit, besonders des jungen Publikums, anziehen kann«, erklärt Wolfgang die Idee hinter dem Dragstyler, der getreu dem Firmenmotto von Stefan Voit »Steal is my deal« »Steeldealer« getauft wurde. »Bei der Gestaltung hat er mir weitgehend freie Hand gelassen, lediglich der Harley-Motor war Bedingung. Außerdem sollte man tief auf

dem Bike sitzen und es sollte einen breiten Hinterreifen haben. Unterm Strich: Er wollte etwas Martialisches. Da landet man schnell beim Dragstyle.« Und so macht sich Wolfgang an die Arbeit und zeichnet mit Hand und Stift einen Entwurf, wie der zukünftige »Steeldealer« aussehen könnte. In Anlehnung an die im Hallenbau verwendeten Doppel-T-Stahlträger wird der Unterzug des

Peter Penzenstadler ist ein erfahrener Mann in Sachen Rahmenbau, auch bei den Dragstyle-Konzepten hat er über die Jahre deutliche Duftmarken hinterlassen. Für den »Steeldealer« griff er tief in die Trickkiste, Rahmenober- und -unterzug sind aus dem Vollen gefräst. Besonderes Gimmick, im Bugspoiler versteckt sich der Öltank



Pflichtprogramm: Ein breiter Reifen passt zum Stil, mittels Airride lässt sich das Heck für einen besonders brutalen Look absenken. Und wer denkt, dass italienische Marzocchi-Gabeln nur luftigen Sportbikes stehen, irrt gewaltig (links)



dem Zufall geschuldet. »Absicht war das keine«, so Wolfgang, »aber sie passen fast perfekt.« Über die Brembo-Bremszangen muss nicht viel gesagt werden, außer dass sie fürchterlich zubeißen und mit den 280 Kilogramm, die der Steeldealer auf die Waage bringt, überhaupt keine Probleme haben. Hinten setzt Wolfgang auf eine, für ihn typische, Perimeterbremsscheibe von Buell, die von einem Braking-4-Kolben-Sattel in die Zange genommen wird. Überhaupt stand Fahrbarkeit ganz oben im Lastenheft, wie Wolfgang betätigt: »Natürlich sollte das Bike fahrbar sein und Zulassung haben,

schließlich will Stefan auch fahren und das Motorrad nicht nur auf Ausstellungen oder Messen zeigen. Und das Handling ist wirklich gut geworden.«

Als Antrieb kommt ein 103er Twin Cam B von Harley-Davidson zum Einsatz. »Es kam nur die Version mit den Ausgleichswellen in Frage, da der Motor starr mit dem Rahmen verschraubt ist. Andernfalls hätte ich, wie

Eine Demonstration deutschen Handwerks: Die Bremsscheiben im Fünfspeichendesign stammen von der Hamminkeller Firma Thunderbike, die Beltdrive-Systeme von NHPower sind als Komplettkit erhältlich. Einfach gegen den originalen Primärtrieb austauschen, weitere Anbauteile werden dazu nicht benötigt



Tatsächlich hätte man das Thema »Stahl« ohne extra Lackierung durchziehen und auf gebürstetes, klarlackiertes Material setzen können. Allerdings hätte das Risiken in sich geborgen, so war eine Lackierung, die den Werkstoff perfekt imitiert, die bessere Wahl

TECHNIK

CUSTOMBIKE STEELDEALER | BJ. 2019
ERBAUER: CUSTOM-WOLF, BESITZER: STEFAN VOIT

MOTOR

V-Zweizylinder-Viertakt, ohv-Zweiventiler
1690 ccm (Bohrung/Hub 98,4 x 111,1 mm)

Zündspule Dyna
Luftfilter Rebuffini, Hercules
Gemischauflbereitung EFI, Harley-Davidson
Auspuff BSL, Rainbow-down-under
Primärtrieb NHPower
..... Custom-Wolf-Abdeckung
Sekundärtrieb Zahnriemen
Getriebe Harley-Davidson, Sechsgang
Leistung 75 PS bei 5020 /min
Drehmoment 126 Nm bei 3000 /min
Höchstgeschwindigkeit k. A.

FAHRWERK

Penz-Custombikes-Individual-Stahlrahmen,
Custom-Wolf-Design,
Ober- und Unterrohr aus dem Vollen gefräst

Gabel Marzocchi-Upside-down
..... RAC 50, modifiziert
Gabelbrücken Custom-Wolf
Schwinge Penz Custombikes, Zweiarml
Federung Custom-Cycle-Controls-
..... Luftfederungssystem
Räder Thunderbike-Vegas-Cut
..... vorn 4 x 21 Zoll, hinten 10,5 x 18 Zoll
Reifen Metzeler ME 880 mit
..... vorn 120/70-21, hinten 280/35-18
Bremsen vorn Thunderbike-340mm-Doppel-
..... scheibe vorn mit
..... Brembo-M4-Monoblocksätteln
..... hinten Buell-Perimeterscheibe mit
..... Braking-4-Kolben-Bremssattel

ZUBEHÖR

Tank Custom-Wolf und Penz Custombikes
Öltank Stahlbugspoiler von Custom-Wolf
..... und Penz Custombikes
Lenkeraufnahme Custom-Wolf
Lenkergriffe Custom-Wolf
Gasgriff Müller Motorcycles mit innen-
..... liegendem Gaszug
Armaturen Beringer
Instrument Motogadget
Spiegel Custom-Wolf
Sitzbank Ledermania, GFK-Einzelanfertigung
Heckfender Stahl, Custom-Wolf
..... und Penz Custombikes
Kennzeichenträger Custom-Wolf
Fußrastenanlage Thunderbike RS
..... mit Gestänge
Scheinwerfer Glow mit Custom-Wolf-
..... Halterung
Rücklicht Highsider, LED
Blinker Highsider, LED
Lackierung Marko Moschner, Spektacolor

METRIE

Leergewicht 280 kg
Radstand k. A.

INFO

custom-wolf.de
penz-custombikes.com
steeldealer.eu

»Dragstyle ist tot, es lebe der Dragstyle«, möchte man rufen, beim Anblick des Steeldealers, dessen Name tatsächlich Programm ist. Rohen Stahl auf diese Art zu präsentieren hat einfach was, erst recht wenn er mehr ist als nur Show und auch die Funktion erfüllt, für die er konstruiert wurde: nämlich zu fahren



Dragstyle wird oft auch als der deutsche Stil im Customizing bezeichnet, schließlich waren es hiesige Customizer, die ihn weltweit bekannt gemacht hatten. Von seinem martialischen Reiz hat er bis heute nichts verloren

bei den Dynas, eine schwingend gelagerte Halterung bauen müssen, um die Vibrationen in den Griff zu bekommen.« Die letzte Herausforderung ist die Elektrik, bei der Wolfgang letztlich auf einen originalen Kabelbaum von Harley zurückgreift, was Probleme mit dem CAN-Bus-System vermeidet. Bleibt nur noch die Lackierung, um den Charakter des Stahls zu unterstreichen. »Sicher, man hätte den Stahl der einzelnen Bauteile schleifen, bürsten und mit Klarlack überziehen können. Doch meiner Erfahrung nach führt das im Laufe der Zeit immer zu einem gelblichen Schimmer.«

Das martialische Aussehen mit dem rohen Look erzeugt letzten Endes Marko Moschner von Spektacolor aus Chemnitz. »Er hat das alles von Hand gemacht und so die unbehandelten Stahlflächen imitiert. Auch der Schriftzug und die roten Applikationen und Linierungen sind sein Werk.« Nicht nur Stefan ist mit dem Bike mehr als zufrieden, sondern auch die Besucher, die den Steeldealer inzwischen auf Ausstellungen gesehen haben. Wer ihn live sehen möchte, wird voraussichtlich auf der diesjährigen CUSTOMBIKE-SHOW in Bad Salzflufen im Dezember dazu Gelegenheit haben.